

## Unser Besuch in Nienburg

Mit elf Kameraden der Unteroffizier-Vereinigung Hambühren waren wir vom 23. bis zum 25. Mai 2014 in der Clausewitzkaserne in Nienburg zu Gast. Eingeladen wurden wir von unserem 2.Vorsitzenden Peter Witting, der sich außerordentlich bemüht hatte, um den Aufenthalt so schön, informativ und abwechslungsreich zu gestalten wie nur möglich. Und das ist ihm auch wirklich gelungen, sogar das Wetter hatten wir auf unserer Seite. Wir sagen herzlichst Danke.

Am Freitag, dem 23. Mai, trafen wir uns vor dem Kasernentor und nach einer kurzen Zuweisung in unsere Einzelzimmer erhielten wir bei Kaffee und Kuchen einen umfangreichen Überblick von kompetenten Offizieren in die neuesten Aufgaben der Eloka und des Sanitätswesen der BW. Abends wurde nach dem Abendessen gefeiert und von alten Zeiten geschwärmt.

Am nächsten Morgen, dem 24. 05., war dann ein Schießen angesagt, mit dem Einheitsgewehr der Bundeswehr, dem G36 und der Pistole P8. Einige von uns hatten sicherlich seit über dreißig Jahren keine Waffe mehr in der Hand, denn in Hambühren stand in den letzten Jahren auch kein Schießen mehr auf dem Dienstplan. Erwartungsvoll erreichten wir den Schießstand und fanden uns unter rund hundert Personen wieder, Reservisten, Frauen, Polizisten und aktiven Soldaten. Wir hatten ja keine Ahnung, dass wir an einem Gästeschießen der Reservisten der Kreisgruppe Diepholz/Nienburg teilnahmen. Nach einer kurzen Einweisung in die Waffen wurden wir in Vierergruppen eingeteilt und schossen mehr oder weniger gut mit der Pistole 25 m und dem Gewehr 100 m. Anschließend gab es Gulasch mit Nudeln und Getränke für alle Teilnehmer von der Bundeswehr. Es hat wirklich Spaß gemacht, nach so langer Zeit mal wieder eine richtige Waffe in Händen zu halten.



Der Schießstand für G36



Der P8-Schießstand



Hans-Werner Gitter und Lutz Ebnetter am G36



Das Schießen ist vorbei, wir warten auf das Mittagessen  
 v.l.: Jürgen Griesel, Lutz Ebnetter, Winfried Hölter, Peter Witting, Dieter Dinger,  
 Klaus Heuer, Eike Krüger, Helmut Brümmer, Horst Zuther.

Gleichzeitig gab es eine Einweisung in die Panzerfaust und eine Ausstellung von sehr vielen verschiedenen Minen mit exakten Erklärungen durch kompetentes Fachpersonal. Wenn man die Hinterhältigkeit dieser Minen einmal vor Augen geführt bekommt, kann man nur für die schnellste Abschaffung dieser teuflischen Geräte plädieren.



Dieter Dinger und Eike Krüger und verdeckt Winfried Hölter bei der Einweisung in die Handhabung der Panzerfaust.  
 Auf dem Bild rechts erkennt man im Hintergrund die Zurschaustellung der Minen.

Nach dem Essen auf der Standortschießanlage fahren wir mit einem Taxi und zwei anderen Privatfahrzeugen in den Hafen von Nienburg, um bei schönstem Wetter eine zweistündige

Weserfahrt mit der „Kleinen Nienburgerin“ zu erleben. Das Boot gehört dem Bund, wird durch den Reservistenverband Nienburg gewartet und für kleine Ausflugsfahrten zur Verfügung gestellt. Entfernt vergleichbar mit den Kutschenausfahrten in der Lüneburger Heide.



#### Auf der „Kleinen Nienburgerin“

v.l.: Anton Schneider, Hans Werner Gitter, Helmut Brümmer, Jürgen Griesel,  
Peter Witting, (verdeckt) Klaus Heuer, Winfried Hölter, Dieter Dinger.

Horst Zuther, Lutz Ebnetter und Eike Krüger kamen leider bei dieser Fotomontage nicht mit auf das Bild.

Nach der Bootsfahrt gegen 16.00 h fuhren wir mit dem Taxi zurück in die Unterkunft und trafen uns anschließend hinter dem Haus auf einem Grillplatz. Hier hatte der Reservistenverband Tische und Bänke aufgestellt und es gab für alle Teilnehmer kostenlos Fleisch und Wurst vom Grill sowie alkoholfreie Getränke. Nebenbei wurden die Schützen für ihre Leistungen geehrt und mit Urkunden und Pokalen bedacht. Wir hörten nur mit halbem Ohr hin, umso erstaunter waren wir aber, als plötzlich bekannte Namen aufgerufen wurden. Beim Gästeschießen wurden wir insgesamt 6 x genannt und geehrt. Für die Mannschaften erreichte Hambühren I G36 den 1. Platz, Hambühren II P8 den 3. Platz, Hambühren II gesamt G36 und P8 den 3. Platz, Peter Witting G36 den 3. Platz, Eike Krüger gesamt G36 und P8 den 2. Platz und Eike Krüger P8 den 3. Platz. Damit hatten wir ja nun überhaupt nicht gerechnet und waren natürlich stolz und hoch erfreut.



Mannschaft Hambühren I G36 1. Platz



Einzel, gesamt G36 und P8 2. Platz,  
P8 3. Platz



Mannschaft Hambühren II P8 3. Platz



Einzel G36 3. Platz



Mannschaft Hambühren II G36 und P8 3. Platz

Abends gab es dann im Offz.-Heim wieder einen guten Grund zum Feiern. Wieder wurde gefeiert und einige Kameraden sahen sich das Fußballspiel vom Europapokal an.

Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, ging es wieder heimwärts und mittags war ein sehr schönes und abwechslungsreiches Wochenende beendet.

Eike Krüger